1. Spedition Kübler GmbH

Trimodaler Slalomparcours perfekt gemeistert.

Im Kavernenkraftwerk Bad Säckingen mussten vier altgediente Transformatoren ausgewechselt werden. Die größte Herausforderung war, die Abschaltzeit des Kraftwerkes so kurz wie möglich zu halten. Das Konzept sah vor, zunächst die vier neuen Transformatoren bis zum Kraftwerksgelände anzuliefern. Erst dann sollten die alten Transformatoren abgeklemmt und getauscht werden.

Die Reise der neuen Transformatoren vom Hersteller in Dresden bis zum Ziel war ursprünglich als durchgehender Bahntransport geplant. Nur die letzten zehn Kilometer sollten auf der Straße zurückgelegt werden.

Noch während der Ausführungsphase wurde aufgrund einiger Baustellen und Streckensperrungen die Planung mehrmals durcheinandergeworfen. Mit viel Engagement und Erfahrung konnte aber immer kurzfristig eine Lösung gefunden werden, damit der Trafotausch noch termingerecht abgewickelt werden konnte. Denn eine Kraftwerksabschaltung wird von langer Hand geplant und kann nicht ohne Weiteres verschoben werden.

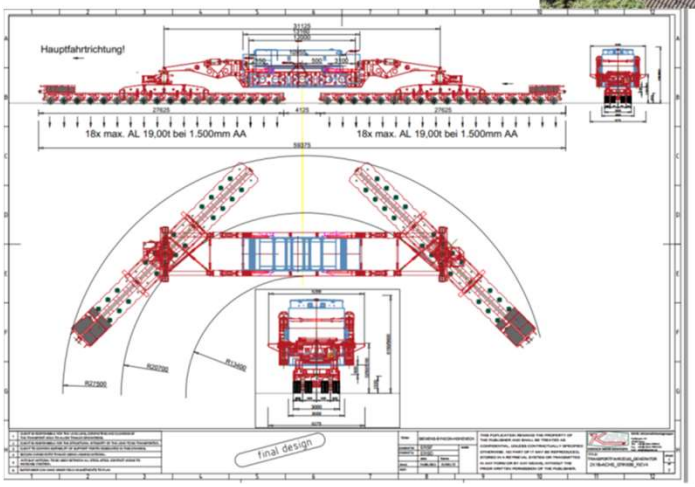
NIX OHNE UNS

2. KAHL & JANSEN GmbH

Genortransport zur Versorgungssicherheit

Der Transport eines rotierenden Phasenschiebers mit 357 t Transportgewicht vom Generatorenwerk Siemens Energy in Mülheim nach Ludwigsburg-Hoheneck zum Umspannwerk des Stromnetzbetreibers Amprion, konnte nur in einer kombinierten Logistikkette mit Binnenschiff, 650 t Raupenkran für den Umschlag und der einzigartigen Kesselbrücke G² I K 600, kombiniert mit 2x18achs PSTE-Selbstfahreinheiten (SPMT) für den Nachlauf durchgeführt werden.

Nach Abschluss des Nachlaufes wurde für die Einbringung ins Maschinenhaus ein Umladen auf eine separate 18 achs-Selbstfahrerkombination erforderlich. Die Entladung führten wir mit zwei Hubgerüsten im Tandemhub durch. Umfangreiche Vorbereitungen, Studien und Berechnungen waren im Vorfeld für den Nachlauf vom Hafen bis zum Fundament zu berücksichtigen.



NIX OHNE UNS

3. PIEPER Schwertransporte GmbH

Zukünftige Stromversorgung gesichert

Für den Neubau des Gaskraftwerkes Irsching 6 mussten 3 Schwerkomponeten (Gasturbine 338to, Generator 308to und Transformator 275to) vom Hafen Kelheim nach Voburg a. d. Donau verbracht werden.

Das Projekt umfasste den Kranumschlag im Hafen, die Transporte zum Kraftwerk, die Umladung mit Hubgerüst und Zwischenlagerung mit SPMT, sowie der späteren innerbetrieblichen Transporte mit SPMT und die Fundamentsetzung mit verfahrbarem Litzenhubsystem.

Eine gesamte Logistikkette mit Kran, Transport, und Montage war hier erforderlich. Neben den speziellen Anforderungen durch die Corona-Pandemie (ständige Überprüfungen aller Mitarbeiter und besonderen Schutz) wurden auch durch den Kraftwerksbetreiber sehr hohe Anforderungen an den Arbeitsschutz und Umweltschutz aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Donau gestellt.

NIX OHNE UNS
NIX OHNE UNS